

MERCURION

April 2011

Ausgabe 1/11

Auflage: 100

GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER

Wir haben bereits das erste Drittel des neuen Jahres hinter uns und der Frühling ist bereits mit einem Bein in der Türe. So dürfte es nur noch einen Frage der Zeit und Temperatur sein bis das erste Mal der Grill zum Einsatz kommt.

Traditionsgemäss ging die Torlentryphy und Spielnacht im Novemeber über die Bühne. Die Gewinner sind bekannt und so freut Euch auf den Bericht der Sieger.

In der Torlenebene fand der Umbau der Wettsteinscheune statt. Das Ergebnis konnte an der GV bestaunt werden. Der ganze Aufwand und Planung findet ihr im Bericht.

Die Waldweihnacht der Abteilung Olymp brachte weihnachtliche Stimmung in die Torlen und um die Pfunde wieder ab zu trainieren schmiss der APV die Kegel im Januar um.

Ich wünsche Euch gute Unterhaltung und hoffe Euch auf einem der kommenden Anlässen z.B beim Besuch der Flughafenfeuerwehr zu sehen. [dk]



IN DIESER AUSGABE:

- Torlentryphy / Spielnacht
- Dankes Anlass Wettsteinscheune
- Waldweihnacht
- 3 Königskegel

MITWIRKENDE DIESER AUSGABE:

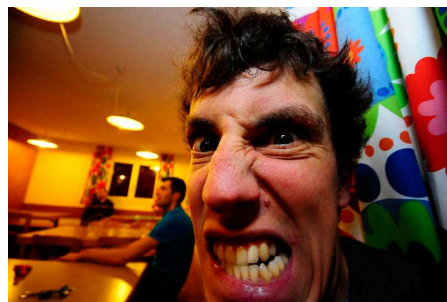
- Colorado [dk]
- Marabu & Chips
- Achat [ch]

Vielen herzlichen Dank!

TORLENTROPHY & SPIELNACHT 2010

Kaum waren die Emotionen der Torlentryphy 2009 abgeklungen, der Ruhm gefeiert und die diversen enttäuschten Gemüter von den Angehörigen getröstet, läutete der APV bereits wieder zur nächsten Runde. Einmal mehr wurden bereits einige Wochen vor dem Event die Diskussionen rund um den Jassabend lauter und lauter. Gegner wurden mental auf ihre Niederlagen vorbereitet und alle sahen in Gedanken bereits ihre Namen auf dem silbrigen Zylinder mit den Jasskarten stehen.

Der Abend konnte also wie immer mit dem besten Fondue rund um den Olymp angegangen werden, bevor es dann ans Eingemachte ging. Sechs Teams haben sich angemeldet - drei weniger als im Jahr zuvor aber alle Teams waren damals schon mit dabei. Es sind dies: Purus & Tropfe, die dafür sorgten, dass auch diese Jassnacht nicht zu früh beendet war, Riri & Achat, heuer wieder das einzige Frauenteam, Floh & Narses, nach einem verpatzten 2009 nun mit neuem Elan, Troll & Hitsch, die wohl hauptsächlich fürs Fondue kamen, Pegasus & Frisbee mit grossen Ambitionen und natürlich die Titelverteidiger, Spähne & Marabu, bereit Grosses zu tun.



Mit wohl gefülltem Bauch ging es also ans Eingemachte. Die Teppiche verteilt, die Karten gemischt, die Glücksspieler/innen der Spielnacht nahmen die Plätze ein, die Getränke wurden nochmals aufgefüllt und los ging es. Gestöhne am Tisch Eins, Jammern am Tisch Zwei, Überlegen am Tisch Drei, ungefähr so kann man sich den Verlauf vorstellen. Und so vergingen Spiele um Spiele. Teilweise musste etwas auf die genau Überlegenden gewartet werden, so dass sich doch das eine oder andere Spiel etwas in die Länge zog und man darf auch sagen, dass Purus und Tropfe definitiv am meisten Spielzeit hatten. Andere waren da schon etwas schneller.

Schnell konnten in den Ersten Spielen - zur Überraschung aller - Pegi und Frisbee eine Führung aufbauen, gefolgt von Hitsch und Troll, die sich für einmal doch etwas auf das Kartenglück verlassen konnten und so kam es, dass spät in der Nacht noch zwei Partien ausstanden, wobei Marabu und Spähne mit 13 Punkten fertig waren und sich der Ältere der Zwei bereits auf dem Heimweg befand, als den Damen Riri und Achat, sowie Purus und Tropfe noch Überraschungscoups gelangen und die beiden bis dahin führenden Teams von Pegi und Frisbee, sowie Hitsch und Troll in die Schranken wies. Dies war für Alle eine grosse Überraschung, wobei der Sieg der beiden Titelverteidiger auch in diesem Jahr wieder voll in Ordnung ging. Zu sagen gilt es auch, dass Floh und Narses einmal mehr von unsäglichem Pech verfolgt waren, eine Unheimliche Serie von schlechten Karten, welche die Zwei wirklich nicht verdient haben. Auch Chapeau vor den Damen, die das Familienduell im Hause Hitsch wieder klar für sich entschieden haben. Es bleibt den Siegern allen zu Danken, den grossen Sportsgeist aller Teams hervor zu heben und wir freuen uns auf November - wenn es wieder heisst: Stöck - Wies - Stich!



Marabu & Spähne	13	Punkte	Pegi & Frisbee	12	Punkte
Riri & Achat	12	Punkte	Troll & Hitsch	10	Punkte
Purus & Tropfe	9	Punkte	Floh & Narses	6	Punkte

Auch die Spielnacht war einmal mehr sehr gut besucht. Unsere sechs Marienkäfer Idefix, Kjuschu, Pfpuf, Yak, Moab und Falk versuchten, sich gegenseitig in diversen Brett- und Kartenspielen möglichst viele schwarze Punkte ins Gesicht zu malen. Am Schluss durfte man sich beim Samichlaus und Schmuzli wähen, bei so vielen geschwärzten Gesichtern - wir freuen uns, auch hier die neusten Schmuzlimodelle diesen Herbsts zu erleben.



In diesem Sinne - Dank ans OK - Dank den Spielerinnen und Spielern aller Kategorien und nochmals Gratulation den Siegern!



(Anmerkung der Redaktion: Das Siegerbild ist eine Montage bestehend aus Spähne Version 2009 und Marabu Version 2010—Die Redaktion anerkennt, dass Vater Spähne sich auch um den Nachwuchs kümmern muss und folglich nicht mehr bei der Pokalübergabe zur fortgeschrittenen Stunde anwesend sein konnte)

SPONSORENANLASS WETTSTEINSCHÜÜR

Nachdem anlässlich des Jubiläums 70 Jahre Olymp im Herbst 2010 die neu umgebaute Wettsteinschüür offiziell eröffnet wurde, fand am 13. Januar 2011 der Sponsoranlass im neu renovierten Obergeschoss der Schüür statt. Mit einem Apéro "riche" hat sich die Abteilung bei allen Geldgebern bedankt und auch die Gelegenheit genutzt, mit Vertretern der Sponsoren das wunderschön gelungene Endprodukt zu bestaunen. Der Einladung sind denn auch zahlreiche Sponsoren gefolgt: Der Gemeindepräsident von Hombrechtikon genoss sichtlich das Probesitzen auf dem Sofa, Vertreter der Stiftung ehemalige Sparkasse Stäfa genossen den leckeren Apéro und das gemütliche Gespräch bei Kerzenschein und die Besucher der Pfadistiftung nutzen gleich die Gelegenheit, auch das Pfadiheim zu besichtigen, für welches sie damals ja auch einen substanziellen Betrag gesponsert hatten. Natürlich waren auch der APV- und der Abteilungsvorstand anwesend, und beide nutzen die Gelegenheit, dem Projektteam (Nala und Arthus), sowie der Abteilungsleitung (Idefix und Schlingel) für die Vision des, und für das Engagement beim Umbauprojekt herzlich zu danken. In der Tabelle findet Ihr die Zusammenstellung der Sponsoren und deren Beitrag - und da die Olymper derart erfolgreich waren beim Überzeugen externer Geldgeber bleibt für den APV nur noch ein kleiner Batzen übrig, welcher von unserer Defizitgarantie abgedeckt werden muss. Wir gratulieren der Abteilung für die überaus erfolgreiche Umsetzung dieses tollen Projektes und wünschen allen Leitern und Pfadis viele gemütliche, lustige und "plauschige" Stunden im wunderschön umgebauten Obergeschoss der altherwürdigen Wettsteinschüür. Selbst ein Bild von dem neuen Obergeschosses machen konnte man sich am 18. März 2011 an die APV GV. Der vorgängige Apéro fand in der neuen Wettsteinschüür statt. [ch]

Verein Pfadi Olymp	Fr. 10'000.-
Finanzaktion Pfadi Olymp	Fr. 5'000.-
Linsistiftung Stäfa	Fr. 10'000.-
Henri-Weber Pfadistiftung	Fr. 7'500.-
Stiftung ehem. Sparkasse Stäfa	Fr. 10'000.-
Stiftung Pfadiheime Schweiz	Fr. 750.-
Gemeinde Stäfa	Fr. 5'000.-
Gemeinde Hombrechtikon	Fr. 3'500.-
APV Stäfa-Hombrechtikon	Fr. 2'000.-
Totalbetrag	Fr. 53'750.-



WALDWEIHNACHTEN OLYMP 2010

EINE FREI ERFUNDENE GESCHICHTE EINES NICHT BETEILIGTEN EHEMALIGEN BIENLEITERS

Wenn es Abends gegen 17:00h schon am eindunkeln ist und die Bäume, Sträucher und Eingangstüren am leuchten sind, wenn die Rehe und Schlitten in den Garten und auf den Balkonen beginnen zu funkeln ja dann ist Adventszeit und alle Kinder gross und klein freuen sich, denn bald ist Weihnachten. Mutter beginnt zu guetzeln und der Vater macht im Kamin ein Feuer, während die Kinder die Knopfaugen und das Rüeblli dem selbstgebauten Schneemann aufdrücken. Die Kinder kommen von draussen rein und haben kalt. Es ist so schön eine heisse Schokolade trinken zu können und die ersten „Versucherli“ von Mama's Backkünsten probieren zu können. Ja, so ein gemütlicher Sonntag zu Hause ist doch das schönste.

Der vorangegangene Samstag allerdings ist vermutlich anders. Der Leiter ist seit 12:00 Uhr die letzten Zutaten für den Zaubertrank am zusammenmischen und hinterlässt eine offene Tafelessig-, Balsamico- und Olivenoelflasche sowie eine offene Senftube. Die Mutter kocht nebenbei das Mittagessen und ärgert sich über den verschütteten Gutsch Essig. Die jüngere Schwester schreit nach der Mutter weil sie ihr Pfaditäschli nicht findet und als die Mutter ihr sagt, dass es im Keller ist fällt der Schwester wieder ein, dass die zerquetschte Banane vom vergangenen Samstag immer noch darin ist. Der erste Blick hinein bestätigt dies und das Geschrei nach der Mutter geht wieder los, weil der Lieblings-Hello-Kitty Kugelschreiber mit einer 2 Zentimeter dicken Bananenmousse Masse umhüllt ist. Um 12:30h muss dann der Leiter schon zu Mittag essen, da er schliesslich um 13:00h mit seinem Kollegen sich verabredet hat um die Übung vorzubereiten.



Spätestens um 17:30 Uhr treffen sich die Eltern beim Schulhaus mit den anderen Pfadi-Eltern. Sie tauschen sich wie üblich aus und erzählen sich die Geschichten ihrer Kinder. Begleitet von fakeltragenden Leitern und anderen Pfadis gehensie als einer von 5 Sternmärschen in die Torlenebene. Angekommen bestaunen sie den liebevoll geschmückten Weihnachtsbaum. Die Bienlis haben den ganzen Nachmittag lang Figuren gebastelt, welche nun im gross errichteten Feuer der Wölflis leuchten. Diejenigen Leiter welche die Zeit finden nebst der Pfadi auch noch regelmässig in die Musikprobe zu gehen spielen auf ihren Trompeten, Saxophonen und Klarinetten „Oh Du fröhliche“ und der eine oder andere beherrscht den Text auch ohne Vorlage. Der Pfarrer tritt ins Licht des Feuers und begrüsst die Anwesenden Eltern und Pfadis. Er erzählt die Geschichte vom alten Ehepaar welches immer ganz alleine ist und sich nichts mehr wünscht als, dass sie an solchen Tagen nicht alleine wähen, als just ein Auto eines Bäckermeisters vor Ihrer Haustüre stecken bleibt. Er kann erst wieder weiter-

fahren wenn der Schneepflug die Strasse geräumt hat und so bietet ihm das Ehepaar an sich in ihrem Wohnzimmer aufzuwärmen. Der Bäckermeister seinerseits hat den Kofferraum gefüllt mit süssem Gebäck und da er diese Lieferung nicht mehr rechtzeitig liefern kann holt er diese aus dem Kofferraum und bietet sie dem Ehepaar an. Alle nachfolgenden Fahrzeuge können nun auch nicht weiter, weil das 1 Auto die immer stärker zugeschneite Strasse versperrt, und sie müssen ebenfalls auf den Schneepflug warten. Am Ende ist das Wohnzimmer des alten Ehepaares gefüllt mit glücklich redenden Menschen und sie sind glücklich, dass sie nicht alleine sind.

Mittlerweile freuen sich alle auf den heissen Punsch und die von den Meitlipfadis gebackenen Guetzlis um sich aufzuwärmen und ein wenig zu stärken. Die Pfadis verabschieden sich von einander und die Eltern nehmen ihre Jungmanschafft an die Hand für den dunklen Heimweg. Während die Kinder erzählen was sie heute tagsüber erlebt haben sind die Eltern schon vorfreudig Gedankenversunken an morgen Sonntag...[dk]

3—KÖNIGSKEGELN VERSION 2011

Restaurant *Sternen*
Rotenstein
Kegelbahnen

Mit dem Marsch der 3 Könige marschierten auch dieses Jahr die Keglerinnen und Kegler ob Hinwil um herauszufinden wer am besten die Kegel umhauen kann. Ein Anlass der vermehrt bei den sonst nicht so aktiven Mitgliedern Anklang findet und die „Stammkegler“ erfreut neue Gesichter zu sehen. Ein Anlass der für alle APV-ler gross, klein, jung und jünger ist. Es hält elastisch, der Erfolg ist sofort sehbar und die Belohnung in Form eines Dessert lässt sich einfach bestellen und geniessen.

Selbst das allwissende Internet weiss, dass im Mittelpunkt des Hobby-Kegeln die Geselligkeit und der Spass steht (Quelle: Wikipedia) und was im Internet steht stimmt ja...[dk]

Anlauf, Ziel, Schuss und bis zum 3-Königskegeln 2012



WIR SUCHEN LAUFEND PFADI-FREUNDE – AUCH APV-LER – DIE BEI DER BETREUUNG DES PFADIHEIMES MITHELFFEN WÜRDEN. EINE KLEINE AUFGABE, MIT GROSSEM NUTZEN FÜR DIE PFADIBEWEGUNG.

Mercurion-Leser meldet Euch! Herzlichen Dank für Euer Telefon oder Mail!

Susanne Scheidner, 044 926 34 94 oder scheidner@bluewin.ch

AGENDA

- | | |
|---------------|---|
| 07. Mai | Der APV besucht die Flughafenfeuerwehr JETZT ANMELDEN! |
| 02. Juli | Traditionelles APV-Grillieren |
| 17. September | Seilpark Atzmännig |
| 19. November | Torlentrophy/ Spielnacht 2011 |